

DER GOTTHARD

CLUBNACHRICHTEN SAC SEKTION GOTTHARD · 6/2016




bissig
holzbau zimmerei
altdorf innenausbau
 attinghauserstrasse 6460 **elementbau**
 telefon büro 041 870 33 49
 telefon werkstatt 041 870 28 02
 telefax 041 870 33 36



swiss
helicopter 

Swiss Helicopter AG – Zentralschweiz

Breiteli 21 Tel. 041 882 00 50

6472 Erstfeld Fax 041 882 00 55

swisshelicopter.ch



Für Sie fliegen ist unser Job.

Faszination Natur erleben



NEUHEIT

Käste TX 82 und TX 90
mit Käste Pin-Bindung



Scott Cosmos II

Scarpa Maestrale RS

Wir berücksichtigen unsere Inserenten und Gönner

Der Gotthard Nr. 6/2016

Impressum

Der Gotthard erscheint sechsmal jährlich und wird allen Sektionsmitgliedern zugestellt.
Auflage: 1650 Exemplare

Redaktion:

Renate Matthews
Dorf 19
6475 Bristen
Tel. P: 079 628 78 60

E-Mail:

redaktion@sac-gotthard.ch

Homepage:

www.sac-gotthard.ch

Inserate:

Sepp Herger-Müller
Schwändelistrasse 4
6464 Springen
Tel. G: 041 874 00 96
E-Mail: herger.monika@bluewin.ch

Druck:

Druckerei Gasser AG
Gotthardstrasse 112
6472 Erstfeld
Tel. 041 880 10 30
Fax 041 880 27 22
E-Mail: mail@gasserdruck.ch

Mitgliederwesen, Adressänderungen:

Margreth Dittli
Linden 3
6472 Erstfeld
E-Mail: mitgliederwesen@sac-gotthard.ch
Telefon 041 880 07 54

Kröntenhütte:

Hüttenwarte Markus und Irene Wyrsch
Talweg 32
6472 Erstfeld
Tel. 041 880 01 72
Fax 041 880 01 73
Hütte Tel. 041 880 01 22
www.kroentenhuette.ch

Die nächste Ausgabe

Nr. 1/2017 erscheint im Januar.
Redaktionsschluss ist der 2. Dezember 2016
(Verspätungen bitte melden)

- 2 Fun Day 2016 «Läck isch das cool gsi!»
- 6 Hochtour Piz Morteratsch
- 8 JO Hochtour Sustenhorn Ostgrat
- 11 Ennetbürgen – Rappersflue – St. Jost (Frauengruppe)
- 12 Klettersteig Fürenwand
- 14 Der Bristen, unser Heimspiel
- 16 3-Tageswanderung vom Lauenensee bis Lenk
- 18 Grand Bisse de Lens, Suonenwanderung von Crans-sur-Sierre nach Chermignon
- 19 Neumitglieder
- 22 Mitgliederehrungen an der GV 2017
- 24 Tourenvorschau Dezember 2016 bis Januar 2017
- 28 Kursangebot 2017
- 32 Gönnerinnen-/Gönnerliste 2016



Wasservorhang beim Aufstieg zur Geltenhütte. Mehr zur 3-Tageswanderung im Berner Oberland in diesem Heft.
Foto: Ruedi Gisler

«Läck isch das cool gsi!»

Text: Melanie Schafer-Simmen

Fotos: Christine Planzer



Samstag, blauer Himmel, Sonnenschein und angenehme Temperaturen. Mit den Autos konnte man bis auf den Gütsch oberhalb Andermatt fahren. Nach einem 30-minütigen Fussmarsch auf der alten Militärstrasse erreichte man den klaren Luthernsee.

Ein paar Zelte zeigten, dass einige Leiterinnen und Leiter von der JO SAC Gotthard, hier schon die Nacht verbracht und am Vorabend eine grossartige Vorarbeit geleistet hatten. Alles war installiert. Kletterrouten, Abseilstellen, Slackline und, und, und ...

Gabi konnte über hundert Personen begrüssen. Anwesend waren 51 Kinder, 40 erwachsene Begleitpersonen und 13 Leiter.

Nachdem alle mit «Gstätl» und Helm ausgerüstet waren, konnte der Spass, auf den sich alle schon gefreut hatten, beginnen. Klettern im steilen Fels, abseilen, bouldern und auf der Slackline das Gleichgewicht üben waren die Herausforderungen. Das Highlight für Gross und Klein war aber das «Seilbahnli»: Von einem hohen Felsen über die Strasse bis zu den Zelten konnte in luftiger Höhe die Fahrt genossen werden. Den ganzen Tag durfte man





sich nach Lust und Laune im Gebirge austoben, die eigenen persönlichen Grenzen suchen und sich an neue Herausforderungen wagen. Durch fachmännische Tipps der Leiter und gutes Zureden der engagierten Väter wagte so manches Kind Sachen zu probieren, vor denen es grossen Respekt hatte. Das Mittagessen verdiente schon fast die Bezeichnung Grillplausch. Auf genügend grossen Feuerstellen konnte sich jede/jeder die Cervela oder Bratwurst nach persönlichem Gusto «brätli.» Der in dieser Höhe gebrauchte Kaffee war dann das Tüpfchen auf dem i und wurde sehr geschätzt und genossen.



Danach ging es voll motiviert wieder weiter. Ob beim Baden im kalten Bergsee (nur für harte Typen), Klettern in schwindelerregender Höhe oder beim Spielen am Bächlein, alle kamen auf ihre Kosten.



Es war ein herrlicher Tag, mit neuen Erfahrungen, interessanten Begegnungen, viel Action und Spass. Ein riesiges Dankeschön dem sehr aktiven Leiterteam. Es war ein toller Tag. «Wir sind nächstes Jahr wieder dabei!»



Berücksichtigen Sie doch
bei Ihrem nächsten Einkauf unsere
Inserenten und Gönner.



Telefon 041 887 12 32 Fax 041 887 00 33 Mail mail@meyers-sporthaus.ch
www.meyers-sporthaus.ch



SCHREINEREI
BEELER AG

Das Original

6472 Erstfeld • Telefon: 041 880 13 22 • Telefax: 041 880 14 55
E-Mail: mail@beeler-schreinerei.ch • Internet: www.beeler-schreinerei.ch

Petrus zwingt das Team «OG Schattdorf» zum Plan B

Text: Daniela und Armin Walker

Fotos: Martin Stadler, Konrad Walker

Vorbei an der Skulptur, welche den Taleingang zum Morteratschgletscher markiert, nehmen wir den Weg zur Bovalhütte in Angriff. Der Hüttenweg verläuft angenehm steigend oben auf der Seitenmoräne des einst so mächtigen Gletschers, der heute leider als Symbol für den Gletscherschwund erhalten muss. Die Aussicht auf die einzigartige Landschaft des kilometerlangen Gletschervorfeldes und auf die weissen Gipfel, der hinten im Tal liegenden Bernina-Kette, lassen unsere Alpenherzen höher schlagen. Einige

von uns versuchen diese Momente mittels Elektronik einzufangen.

Leider können wir nach dem Abendessen den Untergang der Sonne, welche uns heute Nachmittag doch etliche Schweisstropfen abverlangte, nicht mehr geniessen. Wolken und Regen dominieren die Szenerie rund um das Berninamassiv. Ein erstes Mal erwähnt unser Tourenleiter, Werni Truttmann, seinen Plan B. Zum Glück findet jemand auf seinem Handy eine App, welche für morgen relativ schönes Wetter ansagt. Im Innern glauben wir lieber der App als der Erfahrung von Werni.

Zum Glück zeigen sich in der Nacht die Sterne und kurz nach fünf nehmen wir den Aufstieg zur Fuorcla da Boval in Angriff. Etwa auf halber Höhe, gerade unter der Steilstufe, welche zum Grat der Fuorcla hochführt, begrüsst uns die Sonne. Herrlich! Angeseilt und gehelmt klettern wir eine Felsstufe nach der anderen dem Grat entgegen.

Pause vor
den ersten
Regentropfen



Die zweite Hochtour vom 6. – 7. August hat mehr Wetterglück. Bei schönsten Bedingungen nimmt das zweite Team, wieder unter der Führung von Werni, von hier aus den Piz Morteratsch in Angriff. Wir gönnen ihnen von ganzem Herzen, dass sie ihre Tour mit dem Gipelfoto krönen konnten.



Team 1 (von links):
Martin, Margreth,
Ruth, Daniela,
Wisi, Armin,
Karin, Barbara,
Peter, Maya,
Werni, Ruedi



Team 2 (von links):
Hermína, Marcus,
Hansueli, Beat,
Werni, Rouven,
Ursula, Agnes,
Pius, Jürgen,
Konrad

Oh Gott, erste Regentropfen! Alle hoffen, dass es bei diesen wenigen bleiben wird. Doch je höher wir steigen, desto garstiger zeigt sich das Wetter. Als wir uns oben auf der Fuorcla, eingemummt und fröstelnd, für den Gletscher bereitmachen, ist es für Werni ein Kinderspiel, uns von seinem Plan B zu überzeugen. Das heisst, wir steigen ohne Gipfelbesteigung direkt zur Tschiervahütte ab.

Der Tag ist für uns noch lange nicht gelaufen, denn während des Abstieges zur Tschiervahütte zeigt sich die Sonne wieder. Gemütlich geniessen wir vor der Hütte Kaffee und Kuchen, bevor wir den langen Weg durch das

Roseggtaal in Angriff nehmen. Übrigens ein Tal, welches für sich selbst einen Wandertag wert ist.

Lieber Werni, trotz Plan B genossen wir mit dir eine Wanderung durch zwei wunderschöne Engadinertäler. Wir wissen, dass du uns «Vereins-Gspändli» der Ortsgruppe Schattdorf die Rundsicht auf dem Piz Morteratsch auch gerne gezeigt hättest. Bestimmt werden wir wieder einmal mit dir als Tourenleiter einen anspruchsvollen Gipfel in Angriff nehmen.

Im Namen beider Teams, welche du mit grosser Erfahrung und deiner ruhigen Art in Richtung Piz Morteratsch (einmal nicht ganz nach oben) geführt hast, danken wir dir ganz herzlich.

Sustenhorn Ostgrat: Es hat mit euch riesig Spass gemacht

Text und Fotos: Martin Zurfluh

Route 1. Tag:

Göschenertal Wiggen – Voralphütte

Route 2. Tag:

Voralphütte – Sustenhorn via Ostgrat

– Sustenlimi – Chelenalplücke – Brun-

nenstöckli – Voralphütte – Wiggen

Wiederum bei bestem Wetter durften wir die diesjährige zweitägige Hochtour auf das Sustenhorn via Ostgrat mit 6 Teilnehmenden und 4 Leitern in Angriff nehmen.

Am ersten Tag ging es bei dem Parkplatz Wiggen im Göschenertal los. Wir wanderten entlang der grossartigen Kulisse des Voralptals mit dem Salbit-Westgrat und natürlich mit Blick auf

den formschönen Sustenhorn-Ostgrat.

Angekommen auf der Voralphütte genossen wir so richtig den Tag mit Getränken und Kuchen bei strahlend warmem Sonnenschein. Die Kräfte sollen nämlich geschont werden für den nächsten Tag. Neben den gemütlichen Stunden auf der Hütte durfte die Tourenplanung mit perfekter Sicht auf den Ostgrat und Abstieg via Chelenalplücke sowie eine Seiltechniklektion für Hochtouren nicht fehlen. Der Abend klang mit einem super Nachtessen und einer überraschend frühen Bettruhe aus.

Am nächsten Morgen starteten wir gestärkt mit einem feinen Morgenessen die Tour. Nach kurzem Zustieg erreichten wir über eine Moräne den Einstieg an dem Felsvorbau unterhalb des Gletschers. Überraschend trafen wir noch 2 Seilschaften, die am Einstieg biwakiert hatten. In 4 Seilschaften aufgeteilt, kletterten wir die ersten paar sehr schönen Seillängen an dem Felsvorbau hoch bis das Gelände wieder flacher wurde. Von da weg gingen wir den Gletscherschliffplatten entlang bis zum Gletscher und dann mit Steigeisen an den eigentli-







chen Einstieg des Ostgrats. Die erste Seillänge von dem Bergschrund weg war plattig, aber super schön zu klettern. Auf dem Grat angekommen, ging es zuerst scharf über den Grat, dann etwas flacher hoch, bis der Grat wieder steiler wurde. Nun folgten wir dem Grat in schönster Kletterei, mit etwas wenigen losen Stellen, bis zum Gipfel hoch. Glückliche und voller Stolz erreichten wir kurz vor Mittag den Gipfel und konnten voll verdient das Mittagessen genießen. Das Trinken darf an diesem wunderschönen und warmen Tag nicht fehlen. Personen mit Löchern in den Flaschen mussten sich das Trinken aber gut einteilen. Der Abstieg führte uns via Sustenlimi und Chelenalplücke zurück ins Voralptal. Der Abstieg von der Chelenalplücke

und dem Flachensteinfirn zum Brunnenstöckli verlangte nochmals unsere Konzentration. Auf der Hütte genossen wir nochmal etwas Kühles und Kuchen, bis wir die letzte Etappe nach Wigglen in Angriff nahmen. So richtig müde, aber voll zufrieden, erreichten wir bei Wigglen den Parkplatz und verabschiedeten uns nach einem wirklich schönen Wochenende voneinander. Die Hochtour auf das Sustenhorn via Ostgrat hat allen super gefallen, sie war für die Teilnehmenden und uns Leiter ein schönes Erlebnis.

Leiter: Geisser Stefan, Furrer Roli, Bricker Reto, Zurfluh Martin

Teilnehmende: Schuler Armin, Schuler Claudia, Zurfluh Lukas, Zurfluh Monika, Epp Jürg, Gisler Andre

Ennetbürgen – Rappersflue – St. Jost

5 Fraue und ä männliche Gast
haltet am frühä Morge im Postauto ersti Rast!
Uf Ennetbürgen bringts schnell und sicher dr Winkelried-Bus.
Det wartet d'Ida voll «im Schuss!»
Nachem Kaffeehalt gahts dr Nasegg zue,
durnä prächtigä Mischwald bärguf, denn i aller Rueh,
wieter über Schartigrat und Rappersflueh,
dr Näbel «versperrt» leider dieä herrlichi Sicht!
Mier kännet sie nur us s'Vrenys und s'Ernas Pricht!
Bim St. Jost tuets meh und meh uf.
Der Biswind nimmt üs aber fascht dr Schnuuf!
Drum gömmer id Kapällä fürd Mittagsrast.
Dr heilig Jost nimmt üses Grüppli gärn als Gast!
Em See zue de dur Fäld und Wald.
Im Restaurant sitzed alli bald.
Dieä chalte Büüch tuet ds Kaffee wärmä.
Gmüetlich verwielet mier am Schärmä.
E nigel-nagel-nüe Winkelried-Bus bringt alle wieder hei.
Dinnä sitzed mier fascht älle!i!
Vreny, danke für der herrlichi Tag!
Mier chömed wieder mit, das isch kei Frag!

Beim Aufstieg



Stiller Beobachter im Hintergrund



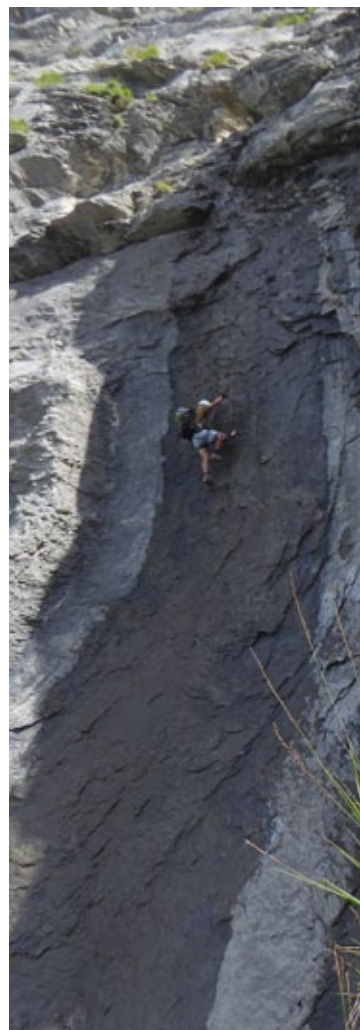
Mittagsrast in der Kapelle St. Jost

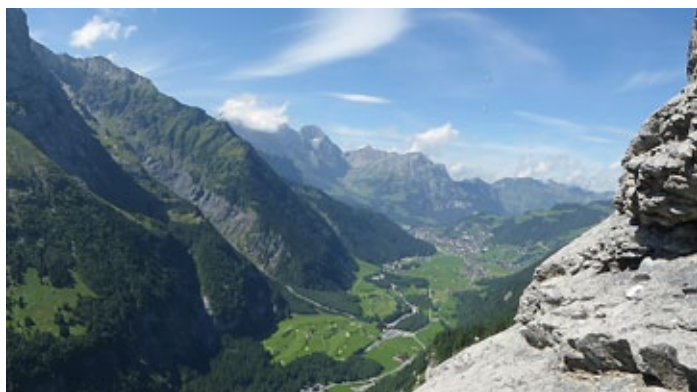


Impressionen vom Klettersteig Fürenwand am 3. September 2016

Leitung: Werner Truttman

Fotos: Sibylle Henny





Hochtour vom 10. und 11. September 2016:

Der Bristen, unser Heimspiel

Text: Ursi Dittli, Sibylle Henny, Judith Klausner,
Agnes H. Planzer Stüssi, Esther Sala
Fotos: Sibylle Henny und Jürgen Strauss

Auf dem Pilzli + Beerli-Sammelweg von Bristen zum Bristenseeli liessen wir den Bristen (fast) links liegen. Oben angekommen rannte der weibliche Teil der Tourenggruppe sofort an den See. Esther, Judith, Ursi und Agnes stürzten sich unter den strengen Augen

von Bay-Watch-Girl Sibylle todesmutig in die Fluten des Bristensees, derweil die Männer (Jürgen und Adrian) den Wein dem Wasser vorzogen und einmal mehr ganz klassisch das Genderthema bedienten. Nachdem wir Badenixen aus dem See gestiegen





waren versammelten wir uns alle auf einem grossen Stein, genossen einen veritablen Apero Riche und prosteten uns gegenseitig zu – alle waren wieder versöhnt.

Vor dem Nachtessen kam es zum Kochwettstreit zwischen einer Zürchergruppe, die sich auch noch im Hüttli verpflegen musste, und uns Urnern. In diesem Wettstreit, wenn wundert's, obsiegten natürlich wir. Im Gegensatz zur unglaublich phantasielosen, langweiligen Spaghetatta, die die Zürcher veranstalteten, gab's bei uns ein Gemüserisotto vom Feinsten. Sibylle sei Dank. Aber auch hier war beim Nachtessen Versöhnung angesagt: Wir stiessen mit den «fremden Fötzlen» aus dem Unterland friedlich an. Die lauten Trinksprüche der Zürcher wurden dann nur von Blitz und Donner übertönt. Es ging ein so heftiges Gewitter über uns nieder, dass die grossmauligen Zürcher sich nicht mehr in der Lage sahen, in ihrem nassen Zelt zu übernachten (obwohl sie auf Outdoor-Training machten...). So mussten wir sieben den Platz mit drei Zürchern teilen, die dann am Boden schlafen mussten, eng war es allweil.

Dass wir am nächsten Tag den Briten doch noch besteigen wollten, war klar. Bereits um 9.00 Uhr standen wir auf dem Gipfel – unsere Zürcher Jungspunde übrigens nur ein paar Minuten früher!

Obwohl der Aufstieg ziemlich nebelverhangen war, zeigte sich auf dem Gipfel zwischendurch mal die Sonne. Zwar machten unsere Zürcher Gspänli auch ein Gipfelföteli von uns, brauchen konnte man es aber nicht, wenn wundert's. Wir Urner mussten selber schauen, dass es was Rechtes für ins Gotthärdli gibt. Nach einer ausgedehnten Gipfelrast machten wir uns an den Abstieg, legten beim Hüttli noch einen letzten Halt ein, bevor es zurück ins Tal ging. Dass wir nach dem Lachmuskeltater vom Samstagabend auch noch einen Muskeltater für Montag «mitnahmen» war allen klar. Wir Frauen danken Jürgen und Adrian, wir waren eine tolle Gruppe.

PS: Der Brückenschlag Uri Zürich funktioniert vielleicht in der Politik – am Berg, wie die Geschichte zeigt, bedingt. (Schmunzel schmunzel) oder: Si non e vero e ben trovato.

Vom Lauenensee bis Lenk

Fotos: Ruedi Gisler
Text: Martin Stadler



Siebenbrunnen

Am Sonntagmorgen sammelten Ruedi und Martin alle Teilnehmenden vom Reusstal ein und fuhren bis Beckenried, wo wir auf unseren Tourenleiter Werni Truttmann und seine Frau trafen. Somit waren wir komplett: Werni und Annatheres, Ruedi, Ruth, Marianne, Daniela, Maya, Theres und Martin. Nach der offiziellen Begrüssung fuhren wir mit den Autos bis Zweisimmen, und anschliessend benutzten wir

Zug und Postauto bis zum Lauenensee. Hier verpflegten wir uns im Restaurant und machten uns bereit für den Aufstieg zur Geltenhütte. Bei schönstem Wetter und angenehmen Temperaturen genossen wir die herrliche Landschaft, interessante Bachläufe und die Wasserfälle. Besonders eindrucksvoll war es, als wir hinter einem Wasservorhang durch mussten. Auf der Hütte angekommen, bezogen wir unseren



Schlafrum und löschten den Durst. Da wir noch genügend Zeit hatten bis zum Abendessen, brachen wir bei schönstem Wetter zu einem Rundgang auf, den wir aber wegen eines plötzlich aufziehenden Gewitters abbrechen mussten. Unsere Regenkleider blieben trotzdem trocken, da wir sie in der Hütte gelassen hatten. Beim Nachtessen (Suppe, Gschwellti und verschiedene Salate), und besonders danach wurde viel gelacht und gewitzelt, wobei unser Obmann Ruedi ein dankbares Opfer war.

Am Montagmorgen führte uns Werni nach einem ausgiebigen Frühstück über Chüetungel und einen steilen Aufstieg zum Stigelschafberg und weiter zum Iffigsee. Das Wetter und das Wohlbefinden der Teilnehmer waren gut. Deshalb machten wir nach einer gemütlichen Pause noch eine Zusatzschleife auf das Iffighore und marschierten über Hoberg zur Iffigenalp. Obwohl es schon ziemlich herbstlich war, und sich einige Bäume verfärbten, durften wir noch viele Edelweiss bestaunen. Auch besondere Baumstrünke und speziell verformte Lärchen und Föhren erfreuten uns. Im Bergre-

staurant Iffigenalp hatten wir es bei einem feinen Nachtessen wieder sehr gemütlich. Wir übernachteten in einem romantischen alten Nebengebäude, wo man jeden Schritt im ganzen Haus hörte und die Türen knarrten.

Am Dienstagmorgen verliessen wir die Iffigenalp und wanderten über Langermatte zum Rezlberg. Gleich danach besichtigten wir die sieben Brunnen. Es war sehr schön zu sehen wie die 7 Quellen aus den Felsen heraus flossen, da man im ganzen Gebiet oberhalb überhaupt kein Wasser sah. Nach einem gemütlichen Picknick und einem Abstecher zum Restaurant in der Nähe, marschierten wir weiter bis zu den Simmenfällen, wo wir die stiebenden Wassermassen und den Regenbogen bestaunten. Es war ein herrliches Schauspiel. Der Simme entlang ging es weiter über Oberried bis Lenk. Nach einem kurzen Restaurantbesuch fuhren wir mit dem Zug bis Zweisimmen. Hier verteilten wir uns wieder auf die Autos und fuhren über den Brünig zurück ins Urnerland. Wir hatten 3 wunderbare Tage erlebt, viel gelacht und danken Werni für die perfekte Organisation und seine Arbeit.

Auf der Langermatte von links Martin, Werner, Annatheres, Theres, Ruth, Maya, Ruedi, Daniela, Marianne

Grand Bisse de Lens, Suonenwanderung von Crans-sur-Sierre nach Chermignon

Text: Ruedi Rohrer, Fotos: Niki Bernet

Um 06.50 Uhr besammelten sich 5 Gotthändler/innen trotz einigen Absagen auf Gleis 32 im HB Zürich. Von der Stammsektion beehrten uns Ida Gerig und Roswitha Vorwerk. Gemeinsam ging die Fahrt im IC nach Bern–Visp, wo bereits der Schnellzug nach Sion einfuhr. In

Sion gab es endlich den langersehten Startkaffee mit Gipfeli. «Niki sei gedankt»! Durch imposante Rebberge ging's hinauf nach Pas de l'Ours auf 1530 m, zum Start unserer 19 km langen Suonenwanderung. Zuerst waren 300 Höhenmeter Abstieg durch den Forêt des Tsans an die Lens. Der Bisse entlang, an einigen heiklen Stellen mit imposantem Tiefblick, kamen wir zur Felsengalerie. Schwindelfrei und Trittsicherheit waren ab hier angesagt. Ruth meinte, wenn du hier ausrutschen solltest, dann hast du nichts mehr zu melden. Nach diversen Brücken und Felsenwindungen und alten Holzkanälen erreichten wir l'conge oberhalb der Rebhügel. Immer im Blickfeld die 38 m hohe Christ Roy Statue auf dem Chatlardhügel. Hier erreichten wir unseren Mittagsrastplatz, mit Blick übers Rhonetal und über die Rebberge von Flanther. Nach ausgiebigem Picknick, mit einem feinen Gläschen Walliser Rosé ging's weiter der Suone entlang zu einem unterirdischen Wasserschloss, wo das Wasser von verschiedenen Bächen gesammelt und weiter in die Suone geleitet wird. Nach einigen Windun-





gen erreichten wir Chermignon, mit der grossen Walliserfleisch-Fabrikation. Hier in Chermignon endete die schöne, grosse Suonenwanderung. Alle bedankten sich bei Ruedi für die gelungene Wanderung.

Teilnehmende:
Ruedi Rohrer TL, Niki Bernet,
Ida Gerig, Roswitha Vorwerk,
Ruth Jauch

Neumitglieder August bis 6. Oktober 2016

Hess Martin, Neufeldweg 12, 6340 Baar
Hess Andrea, Neufeldweg 12, 6340 Baar
Hess Joël, Neufeldweg 12, 6340 Baar
Hess Sina, Neufeldweg 12, 6340 Baar
Arnold Mäx, Niederhofenstrasse 2, 6472 Erstfeld
Zraggen Thomas, Dorfstrasse 5, 6482 Gurtnellen
Strub Anna-Katarina, Seefeldstrasse 94a, 8008 Zürich
Bissig Daniela, Bresteneggstrasse 15, 6460 Altdorf UR
Georges Arnold, Dätwylerstrasse 2, 6460 Altdorf UR
Zwyssig Colette, Hofstatt 10, 6472 Erstfeld
Rabaglio Manuela, Hintere Engehaldenstrasse 34, 3004 Bern
Paul Anthony, Bodenbuel 5, 6491 Realp
Paul Sarah, Bodenbuel 5, 6491 Realp
Meland Martin, Eichstrasse 22, 6330 Cham
Meland Corinne, Eichstrasse 22, 6330 Cham
Hellingman Martin, Zumbrunnenweg 6a, 6460 Altdorf UR



PÜNTENER FENSTER

*flexibel...
flexibler...
Püntener!*

Ihr Fachbetrieb mit dem kompletten Programm

- Holzfenster
- Holz-Metallfenster
- Kunststofffenster

6472 Erstfeld
Telefon: 041 880 19 70
Telefax: 041 880 29 66

KREATIV



www.KREATIVmitHOLZ.ch

Bahnhofstrasse 8 • 6454 Flüelen • Tel. 041 872 08 00
email@kreativmitholz.ch

Mengelt & Gisler AG

■ küchen ■ möbel-design ■ parkett ■ innenausbau ■ türen ■ samina-schlafsystem ■ schalter-anlagen ■

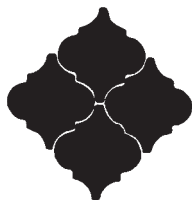
SAMINA



ARNOLD GODY

Talweg 21
6472 Erstfeld
Tel. 041 880 13 44

SANITÄRE ANLAGEN • ROHRLEITUNGSBAU



GEBR. GISLER

Keramische Wand- und Bodenbeläge
Natur- und Kunststeine

Dorfbachstrasse 11 • 6467 Schattdorf
Tel. 041 870 70 92



**CENTRALGARAGE
MUSCH**

Centralgarage Musch AG
Gotthardstrasse 58 • 6460 Altdorf
Tel. 041 870 11 20 • Fax 041 870 11 76
info@musch.ch • www.musch.ch



SUBARU



CITROËN



NISSAN



Neu La Sportiva Bekleidung

Die Zielsetzung für eine exklusive Schweizer Bergsportkollektion war von Beginn weg klar: kompromisslos und praxistauglich! Gerne beraten wir Sie.

v.l.n.r. Stephanie Jauch, Sepp Herger, Petra Arnold

**Sport
Imholz**
Bürglen / Uri

www.imholzsport.ch

Mitgliederehrungen an der Generalversammlung 2017

25 Jahre

Furrer Roland, 6473 Silenen
Betschart Roman, 6472 Erstfeld
Walker Richard, 6438 Ibach
Arnold-Vetter Annina, 6468 Attinghausen
Brand Mariett, 6340 Baar
Baumann Marie-Theres, 6467 Schattdorf
Gisler Thomas, 8004 Zürich
Assey André, 6472 Erstfeld
Widmer Beat, 6460 Altdorf UR
Schilter Margrith, 3012 Bern
Schuler Antonia, 6464 Spiringen
Schuler Josef, 6464 Spiringen
Huber Bruno, 6460 Altdorf UR
Burri Josef, 6274 Eschenbach LU
Truttmann Martin, 6377 Seelisberg
Künzi Reto, 3852 Ringgenberg BE
Gasser Ernst, 6472 Erstfeld
Scheiber Paul, 6467 Schattdorf
Nussbaumer René, 8304 Wallisellen
Tresch-Moser Margrit, 6460 Altdorf UR
Hergler Damian, 6473 Silenen
Gaiser Rolf, 6467 Schattdorf
Achermann Fredy, 6460 Altdorf UR
Roos Stefan, 6473 Silenen
Bissig-Arnold Karl, 6461 Isenthal
Matthews-Berger Renate, 6475 Bristen

25 Jahre

Gisler-Arnold Robert, 6463 Bürglen UR
Furrer Walter, 6462 Seedorf UR
Tami Marco, 6048 Horw
Aschwanden Rolf, 6463 Bürglen UR

40 Jahre

Achermann Urs, 6467 Schattdorf
Arnold Josef, 6353 Weggis
Arnold Peter, 6454 Flüelen
Arnold-Kempf Richard, 6467 Schattdorf
Bricker Max, 6462 Seedorf UR
Bulgheroni Paul, 6462 Seedorf UR
Heller Rudolf, 8484 Weisslingen
Merz Erwin, 6512 Giubiasco
Muheim Felix, 6460 Altdorf UR
Müller Anton, 6027 Römerswil LU
Walker Pius, 6472 Erstfeld
Zberg Walter, 6475 Bristen
Zurfluh Edwin, 6476 Intschi
Zurfluh Mathias, 6476 Intschi
Dubacher Roland, 6460 Altdorf UR
Püntener Anton, 6462 Seedorf UR
Probst Beat, 6460 Altdorf UR
Russel Sarah Margaret, SG5 2LP Hitchin,
Hertfordshire, UK



50 Jahre

Bär Heinz, 6467 Schattdorf
Bürgi René, 6490 Andermatt
Epp Oskar, 6472 Erstfeld
Gisler Eugen, 6469 Haldi b.Schattdorf
Heule Jürg, 8805 Richterswil
Leutenegger Josef, 6473 Silenen
Luzzani Georg, 6340 Baar
Püntener Ambros, 6472 Erstfeld
Püntener Karl, 6472 Erstfeld
Zraggen Peter, 8610 Uster
Zraggen Martha, 6472 Erstfeld
Nicolet Fred, 4500 Solothurn

60 Jahre

Bauhofer Franz, 6472 Erstfeld
Bertolosi Friedrich, 6472 Erstfeld
Dittli Robert, 6472 Erstfeld
Feser Alfred, 6460 Altdorf UR
Gehrig Heinrich, 6472 Erstfeld
Püntener Werner, 6472 Erstfeld
Sury Walter, 6472 Erstfeld
Wipfli Otto, 6462 Seedorf UR
Püntener Heidy, 6472 Erstfeld

65 Jahre

Lussmann-Gisler Paul, 6473 Silenen
Zberg Arnold, 6472 Erstfeld
Bauer Roswitha, 6460 Altdorf UR

Nicht vergessen:
Generalversammlung
der SAC Gotthard am
28. Januar 2017 um 17 Uhr
Uristiersaal (Dätwyler), Altdorf

Tourenvorschau

Dezember 2016 bis Januar 2017

Mario Cathomen, Tourenchef

WS

➤ **bis max.**

1 Std.

17./18. Dezember:

Kurs Skifahren abseits der Piste mit Bergführer Paul Gnos

Skifahren abseits der Piste macht Spass und ist lernbar!

Mit gezielten Übungen auf und neben der Piste «erfahren» wir uns in diesem Kurs spielerisch die notwendige Technik und das gewisse Skigefühl. Je nach Schneeverhältnissen wählen wir eines der Zentralschweizer Skigebiete aus. Durch den Kurs führt uns Schneesportlehrer und Bergführer Paul Gnos. Inkl. Videoanalyse und Theorieteil.

Kosten: Fr. 100.– für Sektionsmitglieder (Nichtmitglieder: Fr. 200.–) plus Fahrspesen und Tageskarten. • Leitung: Gnos Evelyn mit Bergführer Gnos Paul, Anmeldung online oder Tel. 041 880 01 04, Anmeldeschluss: 13.12.16, max. 8 Personen.

WS

➤ **max. 4 Std.**

18. Dezember: Skitour nach Verhältnissen

Zum Skitouren-Saisonstart werden wir eine nicht allzu anstrengende Tour angehen. Der Genuss beim Einlaufen und der Abfahrten soll dabei im Vordergrund stehen. Die max. Aufstiegszeit wird allerhöchstens 4 Std. betragen. Wetter und Verhältnisse werden aber letztlich für die Tourenauswahl ausschlaggebend sein. Auch für Skitourenneulinge geeignet. • Leitung: Strauss Jürgen, Anmeldung online oder Tel. 041 870 50 79, max. 10 Personen.

ZS

➤ **3 ½–4 Std.**

920 Hm

➤ **bis 1 ½ Std.**

7. Januar: Skitour Eggenmandli

Von der Bergstation der Seilbahn Attinghausen – Brüsti Richtung Rüteli und dann hoch zum Grat, der zum Angistock führt. Den langen Hang unter dem Brunnistock leicht steigend queren und zum Surenenpass hinauf. Auf dem meist abgeblasenen NW-Grat auf den Gipfel. Abfahrt direkt über die Nordost-Flanke (> 30°) nach Allenwinden. Via Eifrutt (Steilstufe ca. 40°) – Waldnacht nach Waldnachter Bergen. Wiederaufstieg Richtung Brüsti und bei guter Schneelage Abfahrt bis Schwandä oder bis nach Attinghausen. • Leitung: Hegerer René, Anmeldung online oder Tel. 079 341 22 83, max. 6 Personen.

8. Januar: Skitour Pazolastock – Piz Badus

Bahnfahrt von Andermatt zum Oberalppass. Aufstieg zum Pazolastock (700 Hm, 2 Std.), und nach einer Pause am Grat entlang hinüber zum Fil Toma (2743m). Abfahrt hinab zum Tomasee (2345 m) und erneuter Anstieg (500 Hm, 1 ½ Std.) bis zum Skidepot kurz unter dem Gipfel des P. Badus (2928 m). Zu Fuss über einen kurzen, steilen Grat zum Gipfel.

Abfahrt zum Tomasee und Aufstieg zur Martschallücke (2684 m). Anschliessend Abfahrt nach Andermatt (bei sicheren Verhältnissen). Voraussetzungen: Sicheres Skifahren mit Rucksack in allen Schneearten und gute Kondition. • Leitung: Strauss Jürgen, Anmeldung online oder Tel. 041 870 50 79, max. 6 Personen.

WS

➤ 4 ½ Std.

1500 Hm

➤ 2 Std.

1800 Hm

11. Januar: Skitour ins Mettener Butzli 60+

Der abwechslungsreiche Aufstieg führt uns ab Urigen via Mysburg auf die Alp Mettinen und von dort zu unserem Tourenziel, dem Mettener Butzli.

Für die Abfahrt wählen wir die bestmögliche Variante, bei genügend Schnee bis ins Dorf Unterschächen.

Diese Tour ist in erster Linie SAC-Mitgliedern 60plus vorbehalten. • Leitung: Arnold-Frei Josef, Anmeldung per E-Mail an sturnensepp@bluewin.ch oder Tel. 041 871 24 65.

WS

➤ 2–2 ½ Std.

➤ 1 Std.

Durchgeführte Sektionstouren 1. August bis 30. September 2016

Datum	Tour	Leitung	TN
6./7. 8.	Hochtour Piz Morteratsch	Truttmann Werner	13
11. 8.	Wanderung Gotthardpass - Lucendro - Piansecco Ausweichtour: Galleria Banchi - Capanna	Briker Vreny	7
12. 8.	Klettersteig Rigidalstock, Engelberg Ausweichtour: Klettersteig Diavolo Schöllenschlucht	Arnold-Frei Josef	6
20. 8.	Tour für Neumitglieder und Gäste Märcher Stöckli Ausweichtour: Apéro mit Vorstellung der Sektion	Cathomen Mario	8
23. 8.	Panoramawanderung auf der Rigi (Senioren-Gruppe)	Heule Jürg	5
27. 8.	Wanderung Hochstollen ab Melchseefrutt (Senioren-Gruppe)	Rohrer Ruedi	9
31. 8.	Alpinwanderung Gemsfärenstock	Arnold-Brand Josef	5
3. 9.	Klettersteig Fürenwand Engelberg	Truttmann Werner	7
8. 9.	Wanderung Bergseehütte (Frauengruppe)	Tresch Vreni	9
10./11. 9.	Bristen über NE-Grat	Strauss Juergen	7
14. 9.	Unbekanntes Zürich (Senioren-Gruppe)	Rohrer Ruedi	5

13. Januar: Skitour Brisen

Von der Bergstation Gitschenen geht's Richtung Geissboden, Steinplanggen, Wild Alpeli und weiter zum Brisensattel. Von dort steigen wir zu Fuss auf den Gipfel. Oben auf dem Gipfel des Brisens (2404 m) geniesst man bei klarem Wetter eine tolle Aussicht in alle Richtungen. Abfahrt zurück nach Gitschenen. • Leitung: Rehmann Markus, Anmeldung online oder Tel. 041 870 32 00, Anmeldeschluss: 1.1.17.

14./15. Januar: Lawinenkurs mit Bergführer Iwan Infanger

Der zweitägige Lawinenkurs ist sowohl für Anfängerinnen und Anfänger als auch für Fortgeschrittene gedacht, die ihr Wissen auffrischen wollen. Unter der kundigen Leitung des Bergführers Infanger Iwan werden wir in die elementaren Kenntnisse zur Beurteilung der Lawinengefahr eingeführt.

Am zweiten Tag wird in der Regel eine Anwendungstour absolviert. Die Sektion ist interessiert an gut ausgebildeten Mitgliedern und finanziert die Kurse mit. Die Kosten exkl. Reise, Übernachtung und Verpflegung belaufen sich für Sektionsmitglieder auf Fr. 100.– (Nichtmitglieder Fr. 200.–). Übernachtung im Hotel Tiefenbach. • Leitung: Herger Peter mit Bergführer Infanger Iwan, Anmeldung online oder Tel. 079 126 31 10, Anmeldeschluss: 31.12.16.

14./15. Januar: Eiskletterkurs mit Bergführer Dani Arnold

Unser Bergführer Dani Arnold vermittelt uns die Technik und die Taktik für das Steileisklettern und zum Teil für das Mixedklettern. Eisklettern ist sehr faszinierend und gibt zudem auch Vertrauen für Hochtouren im Eis.

Kurskosten: Fr. 100.– für Mitglieder (Nichtmitglieder: Fr. 200.–) plus Fahrkostenanteil und Übernachtung mit HP. Der Ort wird kurzfristig den Eisverhältnissen angepasst. • Leitung: Gnos Walter mit Bergführer Arnold Dani, Anmeldung online oder Tel. 041 880 06 14, Anmeldeschluss: 1.1.17, max. 10 Personen.

WS

➤ **3 Std.**

➤ **1 ½ Std.**

21. Januar: Skitour Pazola- und Rossbodenstock

Mit dem Zug auf den Oberalppass und von dort auf den Skis einfach zum Pazolastock. Danach kurze Abfahrt Richtung Martschallücke. Dann werden die Skis aufgebunden und wir steigen dem Grat entlang hoch. Kurz vor dem Gipfel kann man die Skis nochmals umbinden. Die Abfahrt wird uns, je nach den Verhältnissen, mehr oder weniger steil zurück nach Andermatt führen. • Leitung: Herger René, Anmeldung online oder Tel. 079 341 22 83, max. 6 Personen.

ZS

➤ **5 Std.**

1400 Hm

22. Januar: Skitour Chli Glatten – Balmer Grätli

Ausgangspunkt ist das Kraftwerk/Seilbahnstation Bisisthal. Von Sali 1149 m geht es zur Ruosalp und in etwa der Sommerroute entlang Richtung Balmer Grätli. In östlicher Richtung zum Glatten (2505 m). Danach geht es beim Rückweg, je nach Verhältnissen, noch über das Balmer Grätli zurück zum Sali.

Ausrüstung: Normale Skitourenausrüstung (Harscheisen gehören immer in den Rucksack) • Leitung: Grepper Christoph, Anmeldung online oder Telefon 079 715 40 70, max. 7 Personen.

25. Januar: Skitour Wildspitz

Wir steigen ab Steinerberg die 1000 Höhenmeter in rund 3 ½ Stunden auf den Wildspitz (1580 m). Auf diesem besonderen Aussichtspunkt geniessen wir, je nach Wetterlage, das Panorama in Richtung Mittelland, Jura und Alpen. Wir kehren im Restaurant ein, wo auch eine Zwischenmahlzeit eingenommen werden kann. Die Abfahrt führt am Waldrand entlang, im hoffentlich feinsten Pulverschnee. • Leitung: Bossert Hugo, Anmeldung online oder Tel. 041 870 66 74.

L

↗ **3 ½ Std.**

↘ **2 Std.**

27. Januar: Skitour Grandinagia

Strecke: All'Acqua – Alpe d'Olgia – Pizzo Grandinagia – All'Acqua
Die Skitour zum Grandinagia führt teils durch bewaldetes Gelände bis Alpe d'Olgia und anschliessend durch offenes Weidegebiet und zwei Geländestufen bis zum Pizzo Grandinagia hoch. Einige Meter unterhalb des Gipfels wird das Skidepot eingerichtet, und wenn es die Verhältnisse erlauben, steigen wir zum eher schmalen Gipfel des Grandinagia hoch. Bei sichtigem Wetter werden wir den Ausblick durchs ganze Bedrettal geniessen können. Die Abfahrt nach All'Acqua wird der Aufstiegsspur nach verlaufen. Oft findet man auf dieser Seite des Bedrettals wunderschöne Pulverschneeverhältnisse vor. • Leitung: Rehmann Markus, Anmeldung online oder Tel. 041 870 32 00, Anmeldeschluss: 22.1.17.

WS

↗↘ **4 ½ Std.**

1100 Hm

28. Januar: Skitour Pizzo Lucendro

Wir starten in Realp und marschieren immer südwärts durchs Witenwasserental bis nach Oberstafel. Nach einer kurzen Pause steigen wir zur Lücke im Nordgrat südlich von Punkt 2853. Anschliessend durch die Lucendro-Nordostflanke südwärts in den Sattel im Ostgrat und die letzten Meter zu Fuss auf den Gipfel. Nach der wohlverdienten Gipfelrast geniessen wir die Abfahrt zurück nach Realp. • Leitung: Hänni Daniel, Anmeldung online oder Tel. 079 684 47 34, max. 6 Personen.

ZS

↗ **4–5 Std.**

1490 Hm

↘ **1 Std.**

29. Januar: Skitour von Realp zum Chli Bielenhorn

Vom Parkplatz Realp über die Furka-Passstrasse bis Hotel Galenstock. Dann in Richtung Albert-Heim-Hütte und zwischen Chli und Gross Bielenhorn hinauf bis zum Skidepot kurz unter dem Gipfel des Chli Bielenhorns (2940 m). Vom Skidepot in wenigen Metern zum Gipfel. Die Abfahrt folgt anfangs im Wesentlichen der Aufstiegsroute. Allerdings zweigen wir dann gegen Tiefenbach ab und fahren entlang der Passstrasse zurück nach Realp. • Leitung: Strauss Jürgen, Anmeldung online oder Tel. 041 870 50 79, max. 8 Personen.

WS

↗ **4 ½ Std.**

1400 Hm

↘ **2 Std.**

SENIOREN

L

➤ **2 ½–3 Std.**

21. Januar: Skitour Fürstein ab Glaubenberg

Leichte Skitour mit der OG Zürich. • Leitung: Rohrer Ruedi Tel. 044 422 86 68, max. 6 Personen

Kursangebot 2017

Mario Cathomen, Tourenchef

Die Sektion Gotthard bietet ein breites Kursangebot. Bei diesen Kursen liegt das Schwergewicht auf der Ausbildung. Sie richten sich vor allem an Einsteiger/-innen aber auch an Personen, die sich im jeweiligen Gebiet wieder auf den aktuellen Stand bringen möchten. Alle Kurse werden von Bergführern in Zusammenarbeit mit einem Tourenleiter geleitet.

Die Sektion ist interessiert an gut ausgebildeten Mitgliedern und finanziert die Kurse mit. Die Kurskosten exkl. Reise, Übernachtung und Verpflegung belaufen sich für Sektionsmitglieder auf Fr. 100.– (Nichtmitglieder: Fr. 200.–).

- | | |
|-----------------------|--|
| 17./18. Dezember 2016 | Skifahren abseits der Piste mit Paul Gnos |
| 14./15. Januar 2017 | Eiskletterkurs mit Dani Arnold |
| 14./15. Januar 2017 | Lawinenkurs mit Iwan Infanger |
| 10./11. Juni 2017 | Kletterkurs: Von der Halle an den Fels mit Andrea Lorenz |
| 1./2. Juli 2017 | Hochtourenkurs mit Paul Gnos |

Anmeldungen sind an den zuständigen Tourenleiter zu richten. Weitere Informationen entnehmen Sie dem Tourenprogramm und den Voranzeigen im Gotthärdli oder auf der Internetseite.

Wir löschen jeden Durst!



Aschwanden Persi AG

Weine und Getränke
Attinghauserstrasse 142
6460 Altdorf Tel. 041 870 77 77

IHR GETRÄNKE-PARTNER FÜR JEDEN ANLASS

Zimmer mit Dusche/WC ab
Lager
Halbpension
Marschtee
Frühstücksbüffet und Taxen
Ab 3 Nächten Preisermässigung!

Fr. 55.–
Fr. 35.–
Fr. 25.–
inklusive
inklusive

Hotel Alpina

Christof Arnold und Marianne Hess
Tel. 041 879 11 52
hotel-alpina@bluewin.ch
www.alpina-uri.ch



Unterschächen

Restaurant Nussbäumli

ob Altdorf

Wisi + Jacqueline Poletti-Gamma
Telefon: 041 870 76 73

Ein Spaziergang im Wald ist bei jedem Wetter schön, probieren Sie es aus!

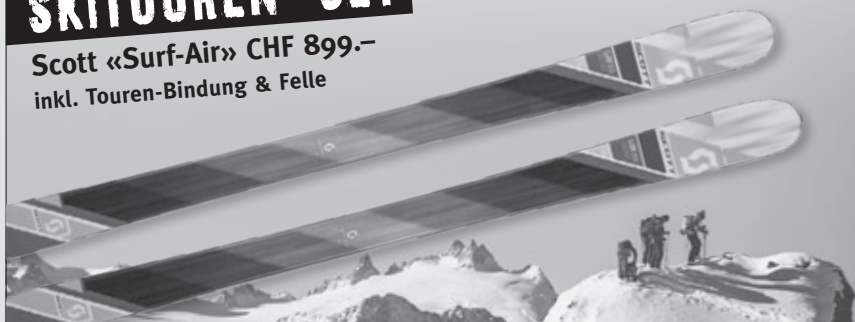
Werktags: ab 10:00 Uhr SO / SA: ab 8:00 Uhr geöffnet Donnerstag Ruhetag
durchgehend warme Küche

Wir freuen uns auf Sie
Für Gehbehinderte: Taxi-Klein 041 870 15 15

SKITOUREN-SET

Scott «Surf-Air» CHF 899.–
inkl. Touren-Bindung & Felle

 **SCOTT**



bike & climb up

www.bikeandclimbup.ch
Seewen SZ
Fon 041 813 14 14



SKITOUREN SCHUHE NACH MASS

Wir passen jeden Skischuh –
durch Thermoverformung
von Innenschuh, Sohle und
Schale – an ihre Füße an!



bike & climb up

Bike & Climb up
Jimmy & Louis Weber, Bergführer
Riedmattli 1, 6423 Seewen SZ
Fon 041 813 14 14

Mehr Heimat.

Zum Wohlfühlen.

Immer dabei.



bless

GEBÄUDEHÜLLEN

6472 ERSTFELD T. 041 880 21 15 INFO@BLESSAG.CH



041 880 10 30 · gasserdruck.ch

Unsere Kompetenz – Ihr Erfolg!

GRAFIK
BILD
DRUCK
KOPIE



montanara
BERGERLEBNISSE.CH

Schreckhorn **Haute Route**
Monte Rosa **Kungsleden** Chammliberg
Marokko Dufourspitze **Tödi**
NEAT Wanderungen **Piz Bernina**
Lauteraarhorn

Seit
1991



Montanara Bergerlebnisse AG | 6460 Altdorf | 041 878 12 59 | www.montanara.ch

Wir packen mit an:
Unkompliziert und verlässlich.

Seit über 100 Jahren gilt unser Engagement nicht nur Ihrem Bankkonto. Wir sorgen auch dafür, dass der Urner Lebensraum attraktiv bleibt. Schauen Sie vorbei: www.ukb.ch

Unser Uri. Unsere Bank.



Urner
Kantonalbank

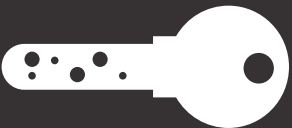
Gönnerinnen-/Gönnerliste 2016

Wir danken allen Gönnerinnen und Gönnern,
die unsere SAC-Sektion Gotthard mit ihrem Beitrag
regelmässig unterstützen.

	Telefon
Alpina Sport AG, Andermatt	041 887 17 88
Bäckerei-Konditorei Schillig	041 870 16 48
BIDO AG, Papeterie und Buchhandlung, Altdorf	041 870 08 08
Druckerei Gasser AG, Erstfeld	041 880 10 30
Floristikart GmbH, Altdorf	041 871 04 54
Geo-Uri GmbH, Peter Amacher, im Chäli, Amsteg	041 883 19 45
HG Commerciale, Bauunternehmung, Flüelen	041 874 30 80
Hotel Höfli, Herr Marco Lauener, Hellgasse 20, 6460 Altdorf	041 875 02 75
HUBROL AG, Heizöl & Tankstellen, Altdorf	041 874 20 10
Implenia AG, Bauunternehmung, Altdorf	041 874 90 90
Meyer's Sporthaus AG, Andermatt	041 887 12 32
Monitron AG, Altdorf	041 874 77 88
Monsieur K Herrenmode, Walter Senn, Altdorf	041 870 12 72
MUOSER, Gotthardstrasse 85, Schattdorf	041 874 74 74
Rest. Grüner Wald, H. Muoser-Hochreiter, Schattdorf	041 870 11 39
Rest. Krone, Theres und Kurt Loosli, Erstfeld	041 880 13 02
Rest. Schächengrund & Café Hauger, Stefan Hauger, Altdorf	041 870 14 63
Zentrum-Markt, Altdorf	041 870 11 91



ARTHUR WEBER



Partner für Bau und Handwerk

arthurweber.ch

FEEL THE NATURE WITH DANI ARNOLD



SKI CLAMP
DIE UNIVERSELLE
ART DER FELL-
BEFESTIGUNG

YouTube youtube.com/montanaskinsDE
MONTANA-INTERNATIONAL.COM

MONTANA 
skins

Wir berücksichtigen unsere Inserenten und Gönner

AZB
6472 Erstfeld

PP/Journal
CH-6472 Erstfeld

POST CH AG



ewa.ch

Ein Versprechen von EWA

EWA
URNER POWER

die Mobiliar

Generalagentur Uri
Marco Zanolari

«Wir bauen für die Zukunft»

HERGER 
Klimaholzbau

Herger Klimaholzbau AG CH-6464 Spiringen
Telefon 041 879 16 25 www.hergerklimaholzbau.ch